

x18 Rigosol und Braunerde-Rigosol aus Fließerden**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	x-Y03	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	LN (meist Rebland), selten Wald	
Relief	rundliche Erhebungen und mäßig steile Hänge	
Bodentyp	Braunerde-Rigosol, Rigosol und pseudovergleyte Braunerde	
Ausgangsmaterial	Fließerden, teilweise äolisch beeinflusst (Deck- über Basislage, z. T. über Mittellage), aus Verwitterungsmaterial des Oberen und Mittleren Buntsandsteins, seltener des Unteren Muschelkalks; oberflächennah durch Rigolen meist vermischt	
Bodenartenprofil	LS2–3; Ut2–3, Gr1–2	3–6 dm
	LS2–4; Lt2–Lts, Gr2–4	6–9 dm
	S–Sl3, Gr4–6; ^s; ^t	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Rigosol-Braunerde und Rigosol-Parabraunerde, häufig pseudovergleyt; selten Kolluvium und pseudovergleyter Pelosol-Rigosol sowie Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (210–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (110–200 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel, im Unterboden gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel (130–170 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	stark wechselnd

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere kleinere Flächen südlich von Bühl bis Offenburg